

das Leiden und Sterben Jesu; es komme euch zu Hülfe mein inbrünstiges Verlangen, euch bald selig zu wissen. Das gebe die hochheilige Dreifaltigkeit, und nehme euch in den Himmel auf. Ihr aber lobet in meinem Namen den Herrn und stehet mir bei in der Todesstunde. Amen.

G e b e t e

an den Festtagen des Herrn und Mariens.

Im Advent.

Der Name Advent bedeutet die Ankunft unsers Herrn Jesu Christi. Die vier Adventwochen erinnern uns an die viertausend Jahre, durch welche die Menschen auf die Geburt des Heiland warteten. Mit welcher Sehnsucht harrten die Patriarchen und Propheten auf den verheißenen Erlöser, und riefen: „Thauet Himmel den Gerechten, Wolken regnet Ihn herab!“ — Erwecke auch du ein Verlangen nach Jesus, damit Er in deinem Herzen geboren werde, und in dir zu leben anfange. — Beobachte die vorgeschriebenen Fast-

tage, denn der Advent ist eine Zeit der Buße. Enthalte dich sorgfältiger von jeder Sünde, denn nur die Reinen läßt Jesus vor seine Krippe.

G e b e t.

O Gott! der Du uns mit der Erwartung unsers Erlösers erfreuest; verleih, daß wir Deinen Eingebornen, den wir als unsern Erlöser mit Freude aufnehmen, als einen gütigen Richter auch einstens sehen mögen, der mit Dir, und dem heil. Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

O Jesu! Du wahrer Gott von Gott! Du ewiges Wort des Vaters, welches uns zu Liebe Fleisch geworden, damit Du uns im Fleische und Geiste verdorbene Menschen, mit Deinem himmlischen Vater ausfühnen mögest. Wende ab, barmherzigster Gottmensch! Deinen Grimm und Zorn, zu welchem wir Dich durch unsere Sünden gereizet haben. Ach! verlaß uns doch

nicht in unserer Unvermögenheit, der Du kommen bist, uns zu helfen da wir verloren waren. Wir bereuen unsere so viele und schwere Vergehungen wider Deine h. Gebote. Verzeih uns Deiner grundlosen Barmherzigkeit gemäß, und führe uns zum ewigen Leben.

O Gott! der Geduld, des Trostes, und der Verzeihung! erfülle doch unsere Herzen mit Freude, und Frieden, und verleih, daß wir durch den Glauben, der Hoffnung und Liebe in allem Guten vollkommen werden, und das versprochene Heil erlangen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Am heiligen Weihnachtsfeste.

Die Gläubigen sollten sich heute der dreifachen Geburt Jesu Christi erinnern, deswegen drei heilige Messen gelesen werden, wie Papst Benedikt XIV. bemerkt. Die erste Geburt geschah von Ewigkeit, als der göttliche Sohn vom Vater erzeugt war. Die zweite Geburt geschah

in der Zeit, da Jesus nach seiner Menschheit von Maria der seligsten Jungfrau geboren wurde. Die dritte ist die sittliche Geburt Jesu in den Herzen der Gläubigen durch die Gnade des heil. Geistes.

G e b e t.

Du lang verlangter sehnlichst erwarteter neugeborner Welttheiland sei begrüßt; Du Gott in Kindesgestalt, Du Sohn Gottes, Du Sohn der Jungfrau, Du Trost des Himmels und der Erde sei begrüßt! In Vereinigung der Andacht und Ehrfurcht jener frommen Hirten, Deiner ersten Anbeter und selbst Deiner heil. Eltern, werfe ich mich vor Dir nieder und bete in der kleinen Gestalt die Größe der unendlichen Majestät an, und wünsche von Herzen, daß, sich alle Menschen vor Dir tief neigen, und Dich, den Herrn der Heerschaaren, lieben und verehren möchten.

Ich lobe und preise Dich, und erstatte

Dir wegen Deiner Ankunft in die Welt unendlichen Dank durch Dich Selbsten; ich verlange Dich zu loben, zu preisen, und Dir zu danken, wie Dich in der Krippe Deine Mutter, die Hirten und mit ihnen das ganze himmlische Heer gelobt, gepriesen und Dir gedankt haben. Ehre sei Dir, verehrungswürdigstes Kind; Herrlichkeit und Dank zu ewigen Zeiten.

Welches Opfer soll ich Dir für das Uebermaß Deiner unaussprechlich zärtlichen Liebe darbringen? Ein bußfertiges, zerfnirshtes Herz wirst Du nicht verschmähen. Nimm es an, liebster Jesu! und reinige es durch Deine Gnade, damit es Dir gefällig sei. Laß mich heute durch Deine Geburt als Heiland zur Gnade der vollkommenen Ausföhung gelangen, damit Du als künftiger Richter Nichts mehr an mir zu strafen findest. Amen.

Am Schluß des Jahres.

Danke Gott für die das Jahr über empfangenen Gnaden; bitt ihn um Vergebung der

während desselben begangenen Sünden; überlaß dich mit Vertrauen seiner Vorsehung auch für die Zukunft. Denk, wie ein Jahr nach dem andern dahinschwindet, und halt' dich um so fester an Gott, der gestern und heute und ewig unveränderlich ist.

G e b e t.

Großer Gott! Alles Zeitliche nähert sich seinem Ende, und eben so verschwindet auch das gegenwärtige Jahr, von dem mir nur noch wenige Stunden übrig sind, die mir nichts anders verkündigen, als daß ich um ein Jahr näher zu meinem Lebensende und der Ewigkeit herbeigerückt bin! nur Du allein aber bleibst in alle Ewigkeit immer der nämliche. — Wie manche meiner vielleicht weit würdigeren Mitbrüder und Mitschwestern als ich bin, haben in ihrer Jugendblüthe dieses Jahr nicht erreicht? wie vielen hat dieses Jahr ein hartes Schicksal aufgebürdet, und ihnen die Tage ihres Lebens verbittert? — Mich

hingegen erhieltest Du, o Herr! durch Deine unendliche Barmherzigkeit bis zu dieser Stunde; wandtest gnädigst alle Uebel von mir ab; schenkest mir frohe Tage, und wenn Du mich auch bisweilen durch Widerwärtigkeiten prüfen liebest; so schicktest Du mir doch auch wieder Tröstungen, die mein Gemüth aufgerichtet und mir das Leben versüßet haben. Unendlicher Dank sei Dir, o Gott! für alle, und jede Wohlthaten, womit Du mich dieses Jahr hindurch neuerdings überhäufet hast. Wohlthaten, die ich alle auszusprechen nicht im Stande bin. Unaufhörlich will ich Deinen Namen dafür loben, preisen, benedeien, und in den Staub meiner Niedrigkeit gebeugt, mit dankerfüllten Herzen Dich dafür anbeten. Amen.

Am Neujahrstage.

Es ist wieder ein Jahr verfloffen. Gott hat uns in denselben aus vielen Gefahren befreiet, und unzählbare Gutthaten uns erwiesen;

wir sind schuldig Ihm dafür zu danken. Wir haben auch dieses Jahr hindurch mancherlei Sünden begangen; laffet uns dieselben ernstlich bereuen. Wir fangen heute ein neues Jahr an, vielleicht das letzte unsers Lebens; wir versprechen, uns standhaft zu bessern und bitten um die nothwendigen Gnaden hiezu. Auch hat Jesus heute das erstemal sein Blut für uns vergossen; laffet uns Ihm dafür danken.

Ewiger, barmherziger Gott! durch dessen Güte ich von Mutterleibe an so wunderbar erhalten, und vor so mancherlei Gefahren des Leibes und der Seele bewahret worden bin; siehe, ich habe abermal ein neues Jahr erlebt, und bitte Dich durch Deinen lieben Sohn, und durch sein heil. Blut, welches Er in seiner schmerzvollen Beschneidung für unser Heil vergossen hat, Du wollest mir alle meine Sünden verzeihen, welche ich im vorigen Jahre wider Deine heil. Gebote begangen, und wodurch ich Deinen Zorn gegen mich gereizet und Strafe verschuldet habe.

Ach! behüte mich doch dieses Jahr vor jeder Sünde und vor allem Unglücke. Vermehre in mir den Glauben stärke meine Hoffnung und gib mir eine inbrünstige Liebe. — Flöße meiner Seele eine heil. Furcht ein, damit ich die Pflichten meines jugendlichen Alters und Standes getreu erfülle, dieses neue Jahr mit ernster Verbesserung meines Lebens anfangen, und die im vorigen Jahre bezangenen Nachlässigkeiten durch einen wahren und christlichen Eifer hereinbringe.

Ja, mein Gott! jetzt will ich anfangen alles Böse zu meiden, alles Gute zu üben und Dich von ganzem Herzen über alles zu lieben, damit ich durch Deine Hilfe gestärkt, nie mehr von Dir geschieden werde, sondern nach dieser Sterblichkeit mit Dir in Deinem Reiche, wo ein Tag besser ist, als tausend auf Erden, ein immerwährend freudenreiches neues Jahr haben möge, durch Jesum Deinen Sohn, welcher heute zum erstenmal sein Blut für mich vergossen hat.

Am Feste der heil. drei Könige oder der Erscheinung.

Heute feiert die Kirche den Besuch der Weisen aus dem Morgenlande, und erinnert uns, daß an diesem Tage Jesus Christus, das Licht der Welt, sich auch den Heiden gezeigt hat. Deswegen heißt dieses Fest die Erscheinung des Herrn. Nimm dir besonders das schöne Betragen dieser Weisen zu Herzen und danke Gott für den unverdienten gnadenvollen Beruf zum wahren Glauben.

O ihr heiligen drei Könige! ich grüße euch vom Grunde meines Herzens, und danke Gott aus ganzer Seele; daß er euch vor allen Heiden auserwählet, und durch den wunderbaren Stern nach Bethlehem zu seiner Krippe, und zugleich zu seiner Erkenntniß geführt hat. Mit euch werfe ich mich in tiefster Demuth vor dem göttlichen Jesuskinde nieder, ich bete es als wahren Gott und Menschen mit möglichster Andacht an, und opfere Ihm anstatt

des Goldes, des Weihrauches und der Myrrhen meinen Verstand, mein Gedächtniß und meinen Willen.

Nimm dann hin, liebwürdigstes Kind! mein Gedächtniß, und stärke es durch Deine göttliche Allmacht, daß ich mich Deiner allzeit erinnere, und zu allem Guten angetrieben werde. Nimm hin meinen Verstand und erleuchte ihn durch Deine göttliche Weisheit, daß ich Dich und mich erkenne; Dich lobe und ehre, mich aber erniedrige und demüthige. Nimm hin mein Herz und meinen Willen, vereinige meinen Willen mit dem Deinigen, und entzünde mein Herz mit den Flammen Deiner Liebe, damit ich allzeit nach Deinem Wohlgefallen wandle.

O Du Glanz des ewigen Vaters, Du König der Glorie! laß den Stern des wahren Glaubens allen Völkern aufgehen, welche noch in der Finsterniß des Unglaubens sitzen; führe zurück in den wahren Schafstall alle Verirrten, damit

sie nicht ewig verloren gehen; erhalte alle
 Rechtgläubigen in der allein seligmachenden
 katholischen Kirche; leite uns von einer
 Tugend zur andern, bis wir in das himm-
 lische Vaterland kommen, wo wir Dich
 mit allen Engeln und Auserwählten in
 Ewigkeit anbeten, loben und preisen werden.
 Amen.

Am Namen Jesu-Fest.

Dieses Fest wird immer am zweiten Sonn-
 tage nach der Erscheinung gefeiert. Die Kirche
 begeht diesen Tag vorzüglich beschweden, um
 unsere Ehrfurcht und Andacht gegen den aller-
 heiligsten Namen Jesu zu erhalten und zu ver-
 mehren. Sie verleiht heute allen reuevollen
 Büßern, wenn sie dem öffentlichen Gottesdienste
 andächtig beiwohnen, einen vollkommenen Ablass.
 Erwinnere dich wohl, was vom Ablasse gelehret
 wird.

O Jesu! Aus dem Abgrunde meines
 Elendes und mit der vollkommensten An-
 dacht meines Herzens rufe ich zu Dir.

Deinen heiligen und schrecklichen Namen,
 o Jesu! bete ich an im Namen Aller, die
 im Himmel, auf Erde und unter der
 Erde sind; und wünsche, daß dieser Dein
 heiligster Name von Allen in alle Ewigkeit
 angebetet werde.

O Name Jesus! voller Süße und
 Lieblichkeit, ich liebe und benedeie Dich; sei
 dann mein Trost in aller Trübsal und
 Bitterkeit. O Name Jesu! ich rufe Dich
 an als einen Namen der unendlichen Macht,
 unter der ich sicher wache und ruhig schlafe;
 sei mir ein Zufluchtsort gegen die Anfälle
 des Feindes. O Name Jesus! heile mich
 Kranken, stärke mich schwachen, ermuntere
 mich Trostlosen und entzünde mich Kal-
 ten. Auf Deinen Namen o Jesu! setze ich
 mein ganzes Vertrauen, und baue das Heil
 meiner Seele. Amen.